



N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

20. Wahlperiode – 136. Sitzung

Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss

20. Wahlperiode – 87. Sitzung

am Donnerstag, dem 30. Juni 2026, 10 Uhr,
im Sitzungszimmer 142 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Christian Dirschauer (SSW), Vorsitzender des Finanzausschusses

Claus Christian Claussen (CDU), Vorsitzender des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses

Andreas Hein (CDU)

Peer Knöfler (CDU)

Ole-Christopher Plambeck (CDU)

Sönke Siebke (CDU)

Rasmus Vöge (CDU)

Uta Wentzel (CDU)

Oliver Brandt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Lasse Petersdotter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Thomas Hölck (SPD)

Beate Raudies (SPD)

Kianusch Stender (SPD)

Dr. Bernd Buchholz (FDP)

Annabell Krämer (FDP)

Sybilla Nitsch (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Übernahme von Vermögenswerten der Northvolt Drei Project GmbH (NV3) durch den Investor Lyten Inc. (Lyten).....	4
vertrauliche Vorlage des Wirtschaftsministeriums vertraulicher Umdruck 20/6707	
2. Verschiedenes.....	8

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Abgeordneter Dirschauer, eröffnet die gemeinsame Sitzung um 10:03 Uhr. Die Beschlussfähigkeit der Ausschüsse wird festgestellt und die Tagesordnung einstimmig gebilligt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses und des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses sind sich einig, dass die Northvolt-Akten der Landesregierung nicht länger zur Einsichtnahme im Landtag benötigt werden. – Nach der Sitzung teilt der Wissenschaftliche Dienst nach Rücksprache mit der Geheimschutzbeauftragten und der VS-Registratur des Landtags mit, dass die Notizen der Abgeordneten zu den als VS-vertraulich eingestuften Akten der Landesregierung stets getrennt von diesen verwahrt wurden und gemäß den Verfahrenshinweisen zur Einsichtnahme für das Aktenvorlagebegehren noch bis zum Ende der 20. Legislaturperiode in der VS-Registratur aufbewahrt und danach vernichtet werden. Eine Kenntnisnahme von diesen Notizen durch die Landesregierung ist damit ausgeschlossen.

1. Übernahme von Vermögenswerten der Northvolt Drei Project GmbH (NV3) durch den Investor Lyten Inc. (Lyten)

vertrauliche Vorlage des Wirtschaftsministeriums
vertraulicher Umdruck [20/6707](#)

Abgeordnete Raudies fragt die Landesregierung, warum die Vorlage für vertraulich erklärt werden müsse, nachdem es bereits Presseveröffentlichungen zu dem Thema gegeben habe.

Abgeordneter Dr. Buchholz äußert sich in die gleiche Richtung. Nachdem die Landesregierung öffentlich kommuniziert habe, dass Lyten daran interessiert sei, Assets der Northvolt Drei Project GmbH (NV3) zu erwerben, die der Steuerzahler finanziert habe.

Wirtschaftsminister Madsen hält es – letztlich auch im Interesse des Landes – für geboten, die Interessen eines Investors zu achten und über die Inhalte der Verhandlungen und Erklärung Stillschweigen zu wahren, solange der Vertrag nicht unterzeichnet sei.

Der Finanzausschussvorsitzende äußert sich befremdet darüber, dass ein Sprecher des Wirtschaftsministeriums am 19. Juni 2026, nachdem noch nicht alle Ausschussmitglieder die

vertrauliche Unterlage erhalten hätten, erklärt habe, dass in der folgenden Woche zwei Landtagsausschüsse zu dem Thema tagten.

Wirtschaftsstaatssekretärin Carstens entschuldigt sich dafür und weist darauf hin, dass die vorliegenden Unterlagen (vertraulicher Umdruck [20/6707](#)) erst am 18./19. Juni 2026 endverhandelt worden seien und am 19. Juni 2026 die finale Freigabe vonseiten der Unternehmen und der Anwälte erfolgt sei. Daraufhin habe das Wirtschaftsministerium die Unterlagen sofort sowohl dem Kabinett als auch dem Finanzausschuss und Wirtschaftsausschuss gegeben und den Ausschüssen eine zeitnahe Sitzung in der letzten Woche angeboten.

Abgeordneter Petersdotter hält es für geboten, vor Abschluss der Verhandlungen beziehungsweise Unterzeichnung einer Absichtserklärung Beratungen vertraulich zu führen, um Verhandlungspositionen nicht zu schwächen.

Abgeordnete Nitsch wundert sich, dass die Landtagsausschüsse über die Angelegenheit beraten sollten, weil Staatssekretärin Carstens immer wieder betont habe, dass es sich bei den Verhandlungen um eine privatwirtschaftliche Angelegenheit zwischen zwei Unternehmen handele.

Staatssekretärin Carstens stellt klar, dass Lyten bisher mit keinem Förderantrag an den Staat herangetreten sei und sie den Wirtschaftsausschuss über den Fortschritt der Verhandlungen auf dem Laufenden gehalten habe.

Abgeordneter Stender stellt fest, dass das Land in dem in Rede stehenden Verfahren kein Vertragspartner sei und die Zustimmung des Finanzausschusses daher irrelevant sei.

Abgeordneter Dr. Buchholz erinnert an die Ausführungen des Ministerpräsidenten zum Thema Lyten in der Plenarsitzung am 17. Juni 2026 und seine Zusage, das Parlament umfassend zu informieren. Er moniert, dass die Abgeordneten nicht wüssten, welche Vermögenswerte zu welchem Preis an Lyten verkauft werden sollten und die entsprechende Anlage im Umdruck fehle. Auch die Inhalte des inzwischen abgeschlossenen StaRUG-Verfahrens zur Northvolt-Projektgesellschaft seien bisher nicht öffentlich transparent dargestellt worden.

Abgeordneter Petersdotter hält es für wichtig, dass sich die Ausschüsse inhaltlich, politisch mit dem Thema und der Zukunft des Wirtschaftsstandorts befassen.

Abgeordneter Plambeck kann nachvollziehen, dass Einzelheiten von Verhandlungen vertraulich beraten würden, solange das Memorandum of Understanding nicht unterzeichnet sei.

Abgeordnete Raudies fragt die Landesregierung, warum sie eine Zustimmung des Landtags zum Memorandum of Understanding für erforderlich halte.

Minister Madsen bekräftigt das Anliegen der Landesregierung, das Parlament so umfassend und frühzeitig wie möglich zu informieren und einzubinden. Er hält es für sinnvoll und geboten, als Land (Landesregierung, Landtag) durch die Zustimmung zur Unterzeichnung der Absichtserklärung ein Signal zu setzen.

Herr Schubert, stellvertretender Leiter des Wissenschaftlichen Dienstes des Landtags, führt aus, auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Informationen sei keine Rechtsgrundlage (Landeshaushaltsordnung, Haushaltsgesetz) ersichtlich, auf derer eine vorherige Zustimmung des Finanzausschusses zum Memorandum of Understanding erforderlich wäre. Landtagsausschüsse dürften als vorbereitendes Beschlussorgan ohne explizite Ermächtigung keine Tätigkeit mit Außenwirkung entfalten.

Abgeordneter Dr. Buchholz hält an seinem Petitum fest, die Beratungen öffentlich zu führen. Denn nicht zuletzt nach dem jüngsten Bericht des Spiegel habe die Öffentlichkeit ein Recht darauf, den Kaufpreis wichtiger Vermögenswerte zu erfahren, nachdem in erheblichem Umfang Steuergelder geflossen seien.

Auf weitere Fragen antwortet Staatssekretärin Carstens, das Kabinett habe die gleichen Informationen erhalten wie die Ausschüsse und habe dem Verfahren in der letzten Woche zugestimmt. Das Land habe seine Zustimmung aber noch nicht erteilt, weil man das Ergebnis der gemeinsamen Ausschusssitzung abwarten wolle.

Mit den Stimmen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen von SPD, FDP und SSW beschließen der Finanz- und der Wirtschaftsausschuss, Umdruck [20/6707](#) im

Sinne des § 17 Absatz 2 der Geschäftsordnung vertraulich zu behandeln und die Inhalte geheim zu halten.

Die Ausschüsse setzen die Beratungen von 11:00 bis 13:15 Uhr in vertraulicher Sitzung fort.

2. Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses findet am 1. Juli 2026 statt, die nächste Sitzung des Finanzausschusses am 2. Juli 2026.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Abgeordneter Dirschauer, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 11 Uhr.

gez. Christian Dirschauer
Finanzausschussvorsitzender

gez. Ole Schmidt
Geschäfts- und Protokollführer